



## HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Freunde,

Ihr wisst ja, dass wir nicht die egoistische, narzisstische Selbstliebe meinen. Es geht uns um die Liebe zu sich selbst, die das Gleichgewicht mit der Liebe zum Nächsten hält.

In dieser Polarität ist der Fluss der Liebe als das höchste göttliche Prinzip verschlüsselt. Wenn sich der Mensch nicht selbst lieben kann, so gelingt ihm auch die Liebe zum Nächsten nicht. Es fällt einem jedoch sehr oft leichter den anderen zu lieben als sich selbst. Von dem anderen kann man noch flüchten, nicht aber vor sich selbst. Viele müssen sich - bis hin zur Sucht - mit Alkohol, Drogen, Arbeit, beruflichem Erfolg, Computern, Helfen, etc. betäuben, um sich selbst nicht wahrnehmen zu müssen. Manchmal findet der Mensch erst dann, wenn er alles verloren hat, sein eigenes liebenswertes Selbst.

Bei unserem Kongress wollen wir uns Gedanken darüber machen, wie die Liebe zu sich selbst entsteht. Und uns dessen bewusst werden, dass sie nur unter ihrer Bedingungslosigkeit - sprich der Ganzheitlichkeit - gedeihen kann. Eine solche Liebe aber verwelkt in der materialistischen, digitalen Welt immer mehr. An ihrer Stelle wachsen (wie Unkraut) Sinnlosigkeit, Depression und gewalttätige Wut.

Seid also alle herzlich begrüßt, die sich im Namen der zu erneuernden Liebe begegnen wollen. Du musst auch nichts anderes mitbringen als Dein denkendes Herz.

**Jirina Prekop & Walther Lechler**

**PS.: Die genaue ÜBERSICHT des Kongress-Programmes (mit Rahmenprogramm & Pausen) findest Du auf den Seiten 12-13.**

## JO FRÜHWIRTH

Fernsehjournalist, drehte für den SWR zwei Filme über Jirina Prekop: „Kinder im Käfig“ und „Unterwegs für die Liebe“. Für den Film „Wo die Liebe fehlt, wächst die Wut“, wurde er im Jahre 2007 mit dem Deutschen Sozialpreis ausgezeichnet.



## Dr. phil. JIRINA PREKOP

Studium der Philosophie, der Psychologie und der Pädagogik. Jahrzehntlanges Begleiten der Kinder und Eltern wegen Entwicklungsstörungen. Sie übernahm die Festhaltetherapie von Martha Welch (USA) und entwickelte sie als Chance zur Erneuerung der Liebe innerhalb der Familie. Autorin von zahlreichen Büchern, von denen einige in 17 Sprachen übersetzt wurden.



### FR 10.45 - 11.45: Begrüßung und Einleitung ins Thema

Jo Frühwirth und Jirina Prekop wagen eine außergewöhnliche Form der Einleitung. Mittels eines improvisierten Interviews unternehmen sie eine Bestandsaufnahme der Liebe in unserer Gesellschaft. Es besteht kein Zweifel, dass die Liebe das höchste Prinzip und das tiefste Bedürfnis eines jeden Menschen ist. Der Mensch soll den Nächsten lieben wie sich selbst.

Doch wo lernt er, sich selbst zu lieben in einer Gesellschaft des Konsums und der Konkurrenz? Es häufen sich die Berichte über Vernachlässigung, Verwahrlosung, wachsende Aggression und grausame Tötungen. Haben die Kinder und Jugendlichen von heute genug Chancen und Zuwendung, um das zu erfahren, was die Liebe zu sich selbst wachsen lässt?

## JOHANNA ARLT

Verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Lehrerin an einer Grundschule in Hessen. Veröffentlichung von spirituellen Gedichten. Beschäftigt sich seit 17 Jahren mit der jüdischen Überlieferung, Kabbala und Mystik. Unterschiedliche Vorträge zum Thema „Altes Wissen“. Leitet seit sieben Jahren einen Lese- und Gesprächskreis am Wohnort, in dem Bücher des christlich-jüdischen Mystikers Friedrich Weinreb zu Wort kommen.



### FR 11.45 - 13.00: Von der Liebe zu sich selbst aus Sicht der Kabbala und der jüdischen Überlieferung

Kabbala und jüdische Überlieferung treten in unserer Zeit aus ihrer Verborgenheit heraus, in der die Menschen bereiter werden, nach dem wirklichen Sinn ihres Lebens zu fragen. Sie wenden sich an alle Menschen, denen heute zwar viele Wege zum Glück angeboten werden, die die wirkliche Erfüllung in der Welt jedoch nicht finden können.



LIEBE DICH SELBST! heißt die programmatische Aufforderung des Kongresses. Liebe ich mich etwa nicht selbst oder nicht genug? Hiob, heißt es im alten Wissen, ist sich selbst Feind. Ojew, Feind, wird im Hebräischen gleich geschrieben wie Ijow, Hiob. Hiob ist keine historische Figur, sondern steht für jeden Menschen. Er lebt im Lande Uz, der Welt des Wachstums, des Fortschritts, wo Dinge sich fortlaufend ändern. Und wenn man das Buch Hiob in seiner essentiellen Aussage zu lesen versteht, wird es zu einer Botschaft aus der höheren Welt an uns Menschen als eine Mitteilung über die Liebe.

Am Ende erlebt Hiob in sich so wie in allem, was ihn umgibt, das Geheimnis der Liebe Gottes und die Freude der Erlösung.



### THOMAS VON STOSCH

*Jahrgang 1952, verheiratet, 4 Kinder, Studium der Psychologie und der Pädagogik in Hamburg und Mannheim, Qualifizierung zum psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Ausbilder in Kinderpsychotherapie (GwG) und im Stellen von Systemen. Psychotherapeutische Tätigkeit in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie im Klinikum am Weissenhof, Weinsberg. Leitung von Familienaufstellungsseminaren. Supervision von Teams und Leitungen in sozialpädagogischen Einrichtungen.*

### FR 15.00 - 16.30: Systemisches Geschehen im Gelingen und Scheitern der Liebe zu sich selbst

In dem Vortrag zeige ich wie die Liebe zu anderen und die Liebe zu sich selbst in Resonanz stehen. Das eine ist ohne das andere unvollständig und nicht denkbar. Wer sich selbst im Kontext seiner Familie begreift, sich als Teil von ihr versteht und sich dem dynamischen Geschehen aussetzt, sieht sich selbst in einem größeren Zusammenhang. Er öffnet sich der Welt. Er weiß um seine Liebe zu jedem Einzelnen der Familie und um die Liebe jedes Einzelnen der Familie zu ihm. Diese Liebe ist eine Kraft und sie kommt ihm zu, wenn er diesem Zusammenhang zustimmen kann. In dieser Bejahung liegt die Wurzel für die Liebe zu allen und zu sich selbst.

An Beispielen beschreibe ich in drei Kontexten die Liebe zu sich selbst, wie sie gelingen und wie sie scheitern kann.

1. Die Familie als Quelle und Ursprung meiner Selbst
2. Meine inneren Systeme in ihrem Zusammenspiel
3. Seelische Ordnungen im Zusammensein mit allen Menschen



## **Dr. phil. MATHIAS JUNG:**

Geboren 1941 in Konstanz, humanistisches Gymnasium bei den Jesuiten in Feldkirch/Österreich, Studium der Philosophie, Germanistik und Pädagogik in Münster, Wien, Bonn.

Engagiert in der Studentenbewegung. Promotion über Probleme des Neukantianismus. Als Journalist bei der Friedenszeitung „Deutsche Volkszeitung“ Düsseldorf und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Wirtschaft Düsseldorf. Freiberuflicher Publizist. Ausbildung Gestalttherapie/Integrative Therapie bei Prof. Dr. Hilarion Petzold, Graduierung am Fritz Perls Institut Düsseldorf/Hückeswagen.

Ausbildung in Systemischer Paartherapie bei Dr. Hans Jellouschek/Tübingen. Seit 1992 Einzel-, Paar- und Gruppentherapeut am Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus in Lahnstein. Autor zahlreicher Bücher, Vortragsreisen in Deutschland, Österreich, Schweiz.



FR 17.00 - 18.30: **Mut zum Ich**

Ist mir als Kind der Eigensinn gebrochen worden?

Lebe ich oder werde ich gelebt?

Bin ich nur „brave Mutti“ oder eine selbstbewußte Frau?

Bin ich ausschließlich der „liebe Schwiegersohn“ oder rebellischer unbequemer Mann?

„Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern zu gebären.“ (Friedrich Nietzsche)

## **Dr. med. RUEDIGER DAHLKE**

arbeitet seit 30 Jahren als Arzt und Seminarleiter, Autor und Trainer. Er hat mit Büchern wie Krankheit als Weg, Krankheit als Sprache der Seele, Krankheit als Symbol und zuletzt Depression - Wege aus der dunklen Nacht der Seele eine ganzheitliche Psychosomatik begründet, die bis in mythische und spirituelle Dimensionen reicht. In Seminaren und auf Reisen führt er in die Welt der Seelenbilder und regt zu eigenverantwortlichen, auf Entwicklung zielenden Lebensstrategien an.

Sein Ziel, ein Feld „ansteckender Gesundheit“ aufzubauen, spiegelt sich auch in Büchern aus dem Bereich der Säulen der Gesundheit wie Schlaf - die bessere Hälfte des Lebens und Richtig Essen. In den letzten Jahren haben Veröffentlichungen wie Von der Weisheit des Körpers und Zauberworte der Heilung den reinen Sachbuchbereich verlassen.



## **FR 20.30 - 22.00: Erkenne und akzeptiere Dich selbst - der Körper - als Spiegel der Seele**

„Erkenne Dich selbst“ stand am Eingang des Tempels von Delphi und im Innern soll gestanden haben „damit Du Gott erkennst“. Wer sich wirklich selbst erkennt, in dem tiefen Sinne wie Abraham Sarah erkannte, wodurch Isaak zur Welt kam,



muss sich annehmen und lieben. Das ist aber nicht nur in Bezug auf die Seele, sondern auch im Hinblick auf das Annehmen des eigenen Körpers mit seinen Formen wichtig, jedenfalls ist mir das in der psychosomatischen Beratung immer wieder klar geworden. Der Körper ist die Basis unseres Lebens in dieser Welt. Erst wenn wir ihn akzeptieren und das Optimum aus ihm machen, kann er vom Haus der Seele zu ihrem Tempel werden. Theresa von Avila sagt, „lasst uns gut sein zum Körper, damit die Seele gern in ihm wohne“. Wie jeder Tempel hat auch der Körpertempel den Sinn, einen Ort bereit zu stellen, wo wir Gott beziehungsweise der Einheit begegnen können. Das geschieht immer in Momenten der Liebe, die sich aus völligem Annehmen ergeben, dessen was ist. Unser Körper ist - und er ist uns Aufgabe und Basis.



### **WOLFGANG NITZLER**

*In Karlsruhe aufgewachsen, Studium der Psychologie. Diplom-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut. Verheiratet seit 1971 (immer mit derselben Frau), 60 Jahre alt.*

*20 Jahre in der Heimerziehung tätig, danach gemeinsame Praxis mit meiner Frau. 1980 Diagnose progrediente chronische Polyarthritis.*

*Seither mit dem Thema befasst, wie wird Heilung/Genesung bei einer derart furchtbaren Krankheit möglich, entgegen der Auffassung der sogenannten Schulmedizin.*

**SA 9.00 - 10.30: Selbsterfahrungsbericht:**

#### **Die Segnungen einer Autoimmunerkrankung**

Der Selbsterfahrungsbericht erzählt beispielhaft den Verlauf einer schweren Autoimmunerkrankung (chronische Polyarthritis) über einen Zeitraum von 26 Jahren. Unter einschneidenden Schmerzerfahrungen und Gelenksdeformationen sowie deren weitere direkte Auswirkungen auf Körper und Seele - und dadurch auf das eigene Weltbild, also auf die veränderten Grundeinstellungen zu sich, zur Familie, zu Gott und der Welt - ging der Weg hin zur Genesung.

Unter der Prämisse, diese Erkrankung ausschließlich als psychosomatisch zu verstehen, führt ein Weg der Selbsterfahrung und Selbstannahme mit Hilfe von Trancen, Bonding und anderen Körperverfahren, begleitet durch eine spirituelle Suche, zu einem Weg aus der Krankheit.

### **MONIKA K., Mitglied von AI-Anon**

**SA 9.00 - 10.30: Selbsterfahrungsbericht:**

#### **Ich liebte die anderen immer mehr als mich selbst.**

Ich bin in einem alkoholkranken Familiensystem aufgewachsen und habe gelernt: nicht fühlen, nicht reden, funktionieren - ohne Dank und Anerkennung dafür zubekommen. Ich habe das so gelernt, ich war das so gewohnt von meinen Männern



und ich hatte solch einen Chef. Nicht kritisiert ist so viel wie gelobt! Damit war ich zufrieden.

Bis ich nicht mehr funktionieren konnte, nicht mehr für andere sorgen konnte, selbst am Ende war und Al-Anon gefunden habe und damit mein Leben eine wunderbare Wende genommen hat. Al-Anon - mein Weg der Genesung, mein Weg zu mir selbst. Ich habe viel Neues gelernt, ich habe umdenken gelernt, ich habe gelernt mich selbst wert zu schätzen u.v.a.m.

Ich bin Al-Anon seit vielen Jahren treu und habe mir in besonders schwierigen Zeiten immer zusätzliche therapeutische Hilfe geholt und bin inzwischen endlich bei mir angekommen und habe die Erkenntnis, jetzt geht es um mich. Es ist vielleicht die schönste, größte und zugleich schwierigste Aufgabe meines Lebens, mich selbst zu lieben. Das lerne ich gerade...

### **Prof. Dr. phil. habil. ERIKA SCHUCHARDT**

*Geboren 1940 in Hamburg, Professorin für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung an der Universität Hannover, Synodalin der Evangelischen Kirche in Deutschland und Mitglied in ökumenischen Gremien des Weltkirchenrates Genf (1972-1990), Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission (1984-1996),*

*Gründungsvorstand der Bundes-Arbeitsgemeinschaft "Den Kindern von Tschernobyl" BRD + BYIGUS (seit 1989), Mitglied des Deutschen Bundestages (seit 1994). Zahlreiche, mit Buchpreisen ausgezeichnete, in viele Sprachen übersetzte Publikationen zur Kommunikations-Theorie, zur Integrations-Pädagogik/Andragogik, zur Lebenswelt- und Frauen-Forschung, zur Sterbebegleitung, zur Bildungsforschung, zur Erwachsenenbildung - Schwerpunkt: Krisenmanagement, z.B. "Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl - Geschichte einer stillen Revolution". Ihr Lebenswerk kulminiert im Buch "Warum gerade ich ...? Leben lernen in Krisen", ausgezeichnet mit dem Literaturpreis. Ferner: Bestsellerbuch „Krisen-Management u. Integration“.*



### **SA 11.00 - 12.30: Warum gerade ich...?**

Leben lernen in Krisen - wer kennt das nicht? Die Menschheit hat seit Anbeginn Erfahrungen mit Krisen, mit Leiden, mit Lernen durch Krisen machen müssen. Heute sind es Krisen wie der Verlust des Arbeitsplatzes, der Gesundheit oder der ewigen Jugend, Tod, Geburt eines behinderten Kindes oder Folgen von Naturkatastrophen und Terroranschlägen, Verfolgung, Gefangensein, Flucht. Und weltweit haben Menschen - so das Forschungsergebnis von Erika Schuchardt, erschlossen aus über 2000 Lebensgeschichten sowie aus rund 30 Bildungs-Pilotprojekten eines Jahrhunderts - die gleichen Erfahrungen zur Verarbeitung ihrer Krise gemacht: Zufriedensein, Glück ist erlernbar und lehrbar. Darauf basiert die These der Autorin. Der Weg der Verarbeitung geht durch eine Spirale.



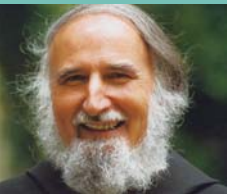
## MARIA-CHRISTINA HALLWACHS

Geboren 31.08.1974 in Stuttgart. 1977 wurde meine Schwester mit einem Rett-Syndrom geboren. 1993 Abitur, 14 Tage später Badeunfall, der einen sehr hohen Querschnitt mit Atemlähmung zur Folge hatte. Anderthalb Jahre Krankenhausaufenthalt. Mein unerschütterlicher Glaube hilft mir in dieser Zeit und in den

kommenden Jahren. Studium der Romanistik und der Geschichte. Ausbildung und anschließende Tätigkeit als Beraterin für Menschen mit Behinderung im Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Stuttgart. Lehrtätigkeit an den Krankenpflegeschulen des Katharinen- und des Bürgerhospitals in Stuttgart. Vortragstätigkeit über selbstbestimmtes Leben, Beatmung zu Hause, etc.

### SA 14.30 - 16.00: **Total querschnittgelähmt**

Mein Weg mit großen körperlichen Einschränkungen zu einem glücklichen und erfüllten Leben - oder wie meine Liebe zum Leben und zu mir selbst Berge versetzen hat.



## Pater ANSELM GRÜN

Geboren 1945, 1964 Eintritt in die Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Studium der Theologie, Promotion über „Erlösung durch das Kreuz. Karl Rahners Beitrag zu einem heutigen Erlösungsverständnis.“ Studium der Betriebswirtschaft. Seit 1977 Cellerar (wirtschaftlicher Leiter der Abtei). Daneben Vortragstätigkeit

und Autor zahlreicher Bücher. *„Ich versuche, die spirituellen und theologischen Einsichten mit den Erfahrungen heutiger Psychologie zu verbinden und so die Menschen in ihrer Sehnsucht nach einer authentischen Spiritualität anzusprechen“.*

### SA 16.30 - 18.00: **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ - Jesu Aufruf zur Selbstliebe**

Im Mittelpunkt der Predigt Jesu steht der Aufruf zur Barmherzigkeit mit sich selbst und miteinander. Statt rigoros gegen sich zu kämpfen und alle unliebsamen Seiten an sich abzulehnen, fordert uns Jesus auf, gut mit uns umzugehen. Den unbarmherzigen Richter des eigenen Über-Ichs sollen wir entmachten und barmherzig auf uns und unsere Schattenseiten schauen. Diese Barmherzigkeit sich selbst gegenüber ist der konkrete Weg, sich selbst zu lieben und so auch fähig zu werden, einander zu lieben.



## Dr. med. CHRISTIAN ZÖCHLING

Geboren am 16.05.1953 in St. Pölten, Österreich. Beginn eines Biologiestudiums unter Konrad Lorenz, dann Studium der Medizin an der Universität Wien. Mitarbeit bei einem medizinischen Hilfsprojekt der österreichischen Bundesregierung in Beirut (Libanon), Mitarbeit in der Psoriasklinik am Toten Meer in Israel.



Ausbildung in Homöopathie, Akupunktur, Herdlehre, natürliche Heilverfahren und Heilverfahren der alten Ärzte, Tropenmedizin und Elektroakupunktur nach Voll. Ausbildung zum Festhaltetherapeuten nach Prekop. Praxis für Homöopathie und Elektroakupunktur in St. Pölten. Patchworkpapa eines 13-jährigen Sohnes, verheiratet mit der Festhaltetherapeutin Ulrike Zöchling-Hazuka.

### SA 20.00 - 20.45: **Schlafhalten**

Warum ist es für uns als Erwachsene so schwierig uns selbst zu lieben?

These: Weil wir als Kleinstkinder offensichtlich (das heißt für uns erkennbar) nicht geliebt wurden.

Um als Baby die Liebe, die meine Mutter für mich empfindet, wahrnehmen zu können, muss ich sie körperlich spüren. Ich spüre sie mit jeder Faser meines Leibes, wenn ich 24 Stunden am Tag nackte Haut an nackter Haut von ihr getragen werde oder neben ihr liege und mich absolut sicher und geborgen fühle. Ich schmecke sie, wenn ich jederzeit ihren nährenden Busen in Reichweite habe und sie mich nie das leiseste Hungergefühl spüren lässt. Ich rieche sie, wenn ich immer von ihrem wunderbaren Körpergeruch eingehüllt bin, wie ein Embryo vom Fruchtwasser. Ich höre sie, wenn sie spricht und lacht und ihre Stimme über ihren Brustkorb meinen ganzen Körper angenehm vibrieren lässt.

Babys meiner Generation wurden zwar von ihren Eltern geliebt, haben diese Liebe aber selten in der für Babys versteh- und fühlbaren Form erhalten.

Eine neue Therapie ermöglicht Erwachsenen dieses entbehrte „Geliebtwerden“ als Baby nachzuholen.



SA ab 21.00: **...gemütliches Beisammensein mit Musik und der Möglichkeit zum Tanzen...**





## **EVA-MARIA ZURHORST**

*war ursprünglich Journalistin und hat u.a. in Südafrika und Ägypten gearbeitet. Später wechselte sie als Kommunikationsberaterin in die Wirtschaft. Heute arbeitet sie, nach einer psychotherapeutischen Zusatzausbildung, mit ihrem Mann Wolfram als Beziehungs-*

*Coach. Als Kolumnistin schreibt sie wöchentlich für ein Frauenmagazin und auch im Fernsehen hat sie sich als Beraterin in Beziehungsfragen einen Namen gemacht.*

## **WOLFRAM ZURHORST**

*ist von Hause aus Kaufmann. Seine Karriere verbrachte er als Manager in führenden Unternehmen der Textilbranche, bis er sich vor einigen Jahren entschied, sich als Beziehungs-Coach ebenfalls ganz dem Projekt "Liebe dich selbst" zu widmen. Mittlerweile arbeitet das Paar in einer gemeinsamen Praxis und gibt regelmäßig Lese- und Diskussionsabende und Seminare in Deutschland, Österreich und der Schweiz.*

*Eva-Maria und Wolfram Zurhorst leben mit ihrer Tochter in Wuppertal.*

### **SO 9.00 - 10.30: Beim Paar fängt es an**

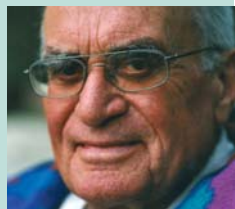
Wenn Sie in der Beziehungskrise stecken, dann geht es nicht um Ihren Partner sondern um Sie. Beziehungskrisen sind vor allem eins: Chancen für eine tiefe innere Wandlung. Wenn wir vorschnell gehen, trennen wir uns meist nur vom Auslöser nicht aber von unseren Beziehungsproblemen und inneren Ängsten. Bei diesem Diskussionsforum sind Sie eingeladen, mit den beiden Bestsellerautoren Eva-Maria und Wolfram Zurhorst offen, persönlich und berührend Wege direkt aus der Beziehungskrise hinein in das Abenteuer Beziehungsalltag zu finden.

Dabei geben die Zurhorsts manchmal unbequeme, aber heilsame Antworten, die helfen sollen, Krisen kraftvoll für Wachstum und neue Erfüllung nutzen.



## Dr. med. WALTHER LEHLER

Arzt für Neurologie u. Psychiatrie, Psychotherapie, Medizinstudium in Würzburg, Paris, Bern und München, geb. 1923 in Würzburg, leitete von 1971 - 1988 die psychosomatische Klinik in Bad Herrenalb. Gründer des so genannten "Bad Herrenalber Modells", ein besonderer ganzheitsmedizinischer Ansatz, der vielen Menschen verhalf über ihre Störungen einen neuen Weg in ihrem Leben zu finden.



## SO 11.30 - 12.30: "Liebe Dich selbst"

Es geht um das Aufwachen zum wahren Selbst in uns. In jedem Augenblick, in dem du dir dankbar bewusst wirst, dass dir etwas Einzigartiges geschenkt ist, nämlich das Leben auf dieser Erde mit all seinen Wundern, ist es das Jetzt, in dem du dich selbst liebst. Und in der Verbundenheit mit anderen, mit ihnen einfach zu sein, dies zu erleben in einem Gefühl tiefen Glückseins, bedeutet ebenfalls, sich zu lieben.

## ... und **DIESE MENSCHEN** sorgen für den äußeren, emotionalen Rahmen am Kongress!



Dr. phil. Jirina Prekop

*Sie sind zuständig für die Moderation, die ökumenische Andacht und für die musikalischen Einlagen (z.T. mit Gesang, Bildern und Worten), sowie für den gemütlichen Samstagabend mit Musik und Tanz.*



Anke Shaw



Dr. med. Richard Fux



Ralf Lemke



Marianne Haas



Gerhart Streicher



NAMAKUA

# PROGRAMM ÜBERSICHT

## Freitag, 31.10.2008

- 10.30 - 10.45 Musikalische Einleitung: Kinderchor  
10.45 - 11.45 **Dr. phil. Jirina Prekop:** Begrüßung und Einleitung ins Thema: *Die Bedingungslosigkeit der geschenkten Liebe ist die Voraussetzung für die bedingungslose Liebe zu sich selbst. Der Sinn des Festhaltens.* Interview mit **Jo Frühwirth** (SWR 3) über das Problem, ob sich die heutigen Kinder und Jugendlichen überhaupt lieben können und über den Sinn des Kongresses.
- 11.45 - 13.00 **Johanna Arlt:** *Von der Liebe zu sich selbst aus der Sicht der Kabbala u. der jüdischen Überlieferung*
- 13.00 - 15.00 Pause  
15.00 - 16.30 **Thomas von Stosch:** *Systemisches Geschehen im Gelingen und Scheitern der Liebe zu sich selbst*
- 16.30 - 17.00 Pause  
17.00 - 18.30 **Dr. phil. Mathias Jung:** *Mut zum Ich*  
18.30 - 20.30 Pause  
20.30 - 22.00 **Dr. med. Ruediger Dahlke:** *Erkenne und akzeptiere Dich selbst - der Körper - als Spiegel der Seele*

## Samstag, 01.11.2008

- 08.45 - 09.00 Morgenmeditation  
09.00 - 10.30 Selbsterfahrungsberichte von **Wolfgang Nitzler:** *„Die Segnungen einer Autoimmunerkrankung“* und von **Monika K., Mitglied von Al-Anon** (Familiengruppen für Angehörige und Freunde von Alkoholikern): *„Ich liebte die anderen immer mehr als mich selbst“*
- 10.30 - 11.00 Pause  
11.00 - 12.30 **Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt:** *Warum gerade ich?*
- 12.30 - 14.30 Pause  
14.30 - 16.00 **Maria-Christina Hallwachs:** *Total querschnittsgelähmt*
- 16.00 - 16.30 Pause  
16.30 - 18.00 **P. Anselm Grün:** *„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ - Jesu Aufruf zur Selbstliebe*
- 18.00 - 20.00 Pause  
20.00 - 20.45 **Dr. med. Christian Zöchling:** *Schlafhalten*

Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Musik und der Möglichkeit zum Tanzen unter Mitwirkung von **Anke Shaw** und **Dr. med. Richard Fux.**

## Sonntag, 02.11.2008

- 08.30 - 09.00 Ökumenische Andacht  
mit **Ralf Lemke** und **Gerhart Streicher**
- 09.00 - 10.30 **Eva-Maria & Wolfram Zurhorst:**  
*Beim Paar fängt es an*
- 10.30 - 11.00 Pause
- 11.00 - 11.30 **Marianne Haas:** Bilder, Worte, Lieder
- 11.30 - 12.30 **Dr. med. Walther Lechler:** *Liebe dich selbst!*
- ab 12.30 Ein Lied von **Marianne Haas**, anschließend kurzer  
*Abschlussdialog* zwischen **Dr. phil. Jirina Prekop**  
und **Jo Frühwirth**, Danksagungen, gemeinsames  
Singen/Abschlusslied von **Marianne Haas:**  
„Manchmal ist in mir ein Feuerwerk und der Herr  
hat es angezündet“



### Moderation:

**Dr. phil. Jirina Prekop** und **Ralf Lemke**

### Musikalische Einlagen:

**Marianne Haas**, **Ralf Lemke**, **NAMAKUA**

### Programmgestaltung:

**Dr. phil. Jirina Prekop**

Hinweis: Bei allen Vortragszeiten ist jeweils auch eine Diskussion mit eingerechnet.

Änderungen und Irrtum vorbehalten!

Nähere Informationen sowie der aktuelle Programmstand sind im Internet unter [www.prekop-festhalten.de](http://www.prekop-festhalten.de) abrufbar!

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM KONGRESS:

**Veranstalter:** GFH Gesellschaft zur Förderung des Festhaltens als Lebensform und Therapie e.V. mit dem Förderkreis für Ganzheitsmedizin Bad Herrenalb e.V., der für die Organisation vor Ort zuständig ist.

**Veranstaltungsort:** Kurhaus(saal), Kurpromenade 8, 76332 Bad Herrenalb

**Kongresssprache:** Deutsch

**Übernachtung/Verpflegung:** Übernachtungs- u. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen in der (unmittelbaren) Nähe des Veranstaltungsortes. Die Unterkünfte sind u.a. über das Tourismusbüro Bad Herrenalb (Tel.: +49 (0)7083-500546) buchbar. Die Übernachtung/Verpflegung ist von den Kongress-Teilnehmern/-innen selbst zu organisieren und zu bezahlen.

**Teilnahmebedingungen:** Mit meiner Anmeldung buche ich verbindlich einen Platz beim Kongress „LIEBE DICH SELBST“. Im Falle eines Rücktrittes (schriftlich!) bis 30.09.08 werden 80.- EUR p. Pers. als Stornogebühr einbehalten. Bei späterer Absage, bei Absage ab Beginn oder bei Abreise während des Kongresses wird die gesamte Kongressgebühr erhoben, wenn von Ihnen nicht rechtzeitig eine Ersatzperson benannt werden kann. Der Grund der Absage ist hierbei unerheblich. Sollte der Kongress aus unvorhersehbaren Gründen nicht stattfinden können, so erhalten Sie die Kongressgebühr baldmöglichst in voller Höhe zurück. Weitere Ansprüche bestehen nicht. Die verfügbaren Plätze beim Kongress sind begrenzt. Sie werden in der Reihenfolge der verbindlichen Anmeldung, d.h. nach Datum der Überweisung der Kongressgebühr vergeben (bitte ggf. Beleg mitbringen). Jede(r) Teilnehmer/-in trägt die volle Verantwortung für sich selbst und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltung. Er/Sie kommt für verursachte Schäden selbst auf. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

**Wichtiger Hinweis:** Bitte planen Sie die Anreise so, dass Sie am Freitag, den 31.10.2008 rechtzeitig zwischen 8.30 Uhr und 10.00 Uhr Ihre Kongressmappe im Foyer des Kurhaussaales entgegennehmen können. Es erfolgt weder eine Nummerierung der Sitzplätze noch die (Vor-)Reservierung bestimmter Sitzplätze für die Kongressteilnehmer/-innen durch die Veranstalter.

**Anreise mit dem PKW:** Aus Richtung Frankfurt oder Basel kommend Autobahn A5, Ausfahrt Ettlingen, dann der Beschilderung folgend. Aus Richtung Stuttgart kommend Autobahn A8, Ausfahrt Karlsbad/Bad Herrenalb, dann der Beschilderung folgend. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten sind in der unmittelbaren Nähe des Kurhauses am Rathaus und am Kurpark gegeben (ca. 3 Min. zu Fuß). Der Parkplatz an der Therme ist kostenlos (ca. 10 Min. zu Fuß). Eine Park & Ride-Möglichkeit besteht am Bahnhof (ca. 10 Min. zu Fuß).

**Anreise mit der Bahn:** Von Karlsruhe fährt die S-Bahn-Linie 1 zwei Mal stündlich nach Bad Herrenalb. In Karlsruhe haben Sie Anschluss an alle wichtigen Zugverbindungen. Die Fahrtzeit durch das Albatal beträgt ca. 40 Min. Auskunft über alle Verbindungen und Preise erhalten Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

Vom Bahnhof Bad Herrenalb bringen Sie entweder die Busse 244 oder 113 zum Kurhaus oder aber Sie rufen sich vor Ort ein Taxi (z.B. Tel.: +49(0)-7083-2482 „Taxi Zabel“ oder Tel.: +49(0)7083-7566 „Taxi Waidner“).

**Anreise mit dem Flugzeug:** Der nächste Flughafen bei internationalen und nationalen Flügen ist der Stuttgart Airport oder der Baden-Airport in Baden-Baden/Söllingen.

**Nähere Informationen zu Bad Herrenalb:** Tourismusbüro, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb, Tel.: +49(0)7083-500555, Fax: +49(0)7083-500544, E-Mail: [info@badherrenalb.de](mailto:info@badherrenalb.de), Internet: [www.badherrenalb.de](http://www.badherrenalb.de)

**Wir wünschen eine gute Anreise und freuen uns auf Ihr Kommen!**



Anmeldecoupon bitte abtrennen und baldmöglichst an die Geschäftsstelle des GFH e.V., Rotmoosstr. 4a, D-88131 Lindau schicken!

**Ich melde mich verbindlich zum Kongress in Bad Herrenalb (31.10. - 02.11.08 / Beginn: Fr., 31.10.08 vormittags, Ende: So., 02.11.08 um die Mittagszeit) an.** Die Anmeldung wird gültig mit Bezahlung der Kongressgebühr, welche ich umgehend veranlasse. (Preisliste s. Rückseite!)

.....  
Name Vorname  
.....  
Straße PLZ Ort Land  
.....  
Telefon Fax E-Mail  
Anzahl d. Teilnehmer: ..... Mitglied GFH e.V. O ja O nein  
**(Bitte das Formular für jede(n) Teilnehmer/-in separat ausfüllen!)** (Zutreffendes bitte ankreuzen)  
..... Mitglied Förderkreis O ja O nein  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum, Unterschrift  
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (s. Rückseite) an.



Bitte an die Geschäftsstelle des GFH e.V., Rotmoosstr. 4a, D-88131 Lindau schicken!

## **PREISLISTE:**

**EUR 230.- pro Person**

**EUR 410.- Ehepaar**

**EUR 200.- für GFH- und Förderkreis-Mitglieder**

**EUR 150.- für Studenten\* und Arbeitslose** (nur gegen Vorlage einer amtl. Bescheinigung bei Anmeldung!)

\* im Erststudium und in Vollzeit

*zzgl. Übernachtungs-/Verpflegungskosten!*

**Bankverbindung des GFH e.V.:** Volksbank Allgäu-West eG / Kongresskonto-Nr.: 555 89 014, BLZ: 650 920 10

**Nur für Einzahler außerhalb von Deutschland - bitte beachten:** Gebührenfreie Einzahlung im EU-Bereich mittels Angabe von IBAN DE39 6509 2010 0055 5890 14 und BIC (Swift-Code) GENODES1WAN unter Verwendung eines EU-Standard-Überweisungsscheines bzw. mit Internetüberweisung.

**Wichtiger Hinweis:** Ihre Anmeldungen und Zahlungen richten Sie bitte ausschließlich an den GFH e.V.! Nach Eingang der Anmeldung erhält jeder(r) Kongressteilnehmer/-in eine Anmeldebestätigung. Die Vergabe der Plätze erfolgt allerdings chronologisch nach dem Eingang der Kongressgebühr! Nach Zahlungseingang der gesamten Kongressgebühr erhält jeder(r) Kongressteilnehmer/-in mit seiner/ihrer Kongressmappe vor Ort eine für das Finanzamt taugliche Teilnahmebestätigung. Bitte bei Zahlung unbedingt den Verwendungszweck und die Anzahl der Teilnehmer angeben! Die Übernachtung/Verpflegung ist von den Kongressteilnehmern/-innen selbst zu organisieren und zu bezahlen.



# KONGRESS PROGRAMM

## KONGRESS „LIEBE DICH SELBST“

vom **31.10.2008 bis 02.11.2008**  
im Kurhaus Bad Herrenalb (bei D-Karlsruhe)

### mit Beiträgen von:

- Johanna **ARLT**
- Dr. med. Rüdiger **DAHLKE**
- Jo **FRÜHWIRTH**
- P. Anselm **GRÜN**
- Maria-Christina **HALLWACHS**
- Dr. phil. Mathias **JUNG**
- Dr. med. Walther **LECHLER**
- Wolfgang **NITZLER**
- Dr. phil. Jirina **PREKOP**
- Prof. Dr. Erika **SCHUCHARDT**
- Thomas von **STOSCH**
- Dr. med. Christian **ZÖCHLING**
- Eva-Maria & Wolfram **ZURHORST**
- sowie ein **Mitglied von Al-Anon**  
(Familiengruppen für Angehörige und Freunde von Alkoholikern)



### Veranstalter:

GFH Gesellschaft zur Förderung des Festhaltens als Lebensform  
u. Therapie e.V. mit dem Förderkreis für Ganzheitsmedizin Bad  
Herrenalb e.V., welcher für die Organisation vor Ort zuständig ist.

### Kontakt: GFH e.V.

Rotmoosstr. 4a, D-88131 Lindau

Tel.: +49-(0)8382-2736048 Fax: +49-(0)8382-2736049

E-Mail: [info@prekop-festhalten.de](mailto:info@prekop-festhalten.de)

[www.prekop-festhalten.de](http://www.prekop-festhalten.de)

